



## Anleitung zur Übermittlung von Daten an das LANUV zur Aufnahme in das Fundortkataster NRW (FOK) bzw. in die Rasterverbreitungskarten NRW

Zur Meldung von Kartierungs- und Fundpunktdaten von Arten zur Aufnahme ins landesweite Fundortkataster NRW (FOK) werden zwei Vorlagen (Excel- und Shape-Datei) zur Verfügung gestellt. Welche der beiden Vorlagen zur Meldung von Daten verwendet wird, ist frei durch die Bearbeitenden zu wählen. Beide Formate können zur Übermittlung an das LANUV an den Fachbereich 24 (fachbereich24@lanuv.nrw.de) weitergeleitet werden.

### FOK-Daten

Die Datei „fok\_meldungen.xlsx“ steht für Eintragungen von Art-Daten in das FOK im Excel-Format und die Datei „fok\_meldungen.shp“ für Eintragung im Shape-Format zur Verfügung. Vor der Übermittlung der Daten ist der Dateiname dahingehend anzupassen, dass eine zeitliche Einordnung sowie die Zuordnung zu der Absender-Institution möglich ist.

Beispiel: „20240105\_fok\_untere\_naturschutzbehoerde\_kreis\_xy.xlsx“

Alle zur Eingabe von FOK-Daten notwendigen Parameter werden in Tabelle 1 näher erläutert. Bei den mit \* gekennzeichneten Parametern handelt es sich um Pflichtfelder, die für eine Aufnahme ins FOK angegeben werden müssen.

Tabelle 1: Erläuterung der Parameter zur Meldung von Daten zur Aufnahme ins FOK.

<b>Parameter (* = Pflichtfeld)</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Koordinaten*</b>	Angabe der erfassten Koordinaten Beispiel UTM (WGS84): 32U 428367.835 5758043.579 Beispiel Gauß-Krüger (Bessel-Potsdam): R 3428415.536 H 5759907.276
<b>Koordinatensystem*</b>	Angabe des entsprechend der erfassten Koordinaten verwendeten Koordinatensystems, z.B. UTM (WGS84) Gauß-Krüger (Bessel-Potsdam) Dezimalgrad (WGS84)
<b>Artnamen (deutsch oder wissenschaftlich)*</b>	Deutscher oder wissenschaftlicher Artname.
<b>Status*</b>	Entsprechend der aufzunehmenden Art: Art vorhanden Reproduktion nachgewiesen Reproduktion wahrscheinlich sicher brütend rastend keine Angabe



Parameter (* = Pflichtfeld)	Erläuterung
<b>Methode*</b>	<p>Zur Identifizierung des Vorkommens einer Art genutzte Methode</p> <p>Vögel:  Revierkartierung  Rastvogelzählung  Koloniezählung  Beobachtung</p> <p>Säugetiere:  Detektorerfassung  akustische Dauererfassung  Netzfänge  Fotofallen  Beobachtung</p> <p>Amphibien und Reptilien:  Verhören  Beobachtung  Reusenfang  Kescherfang</p> <p>Wirbellose:  Beobachtung  Kescherfang  Fallenfang</p> <p>Ggf. andere, hier nicht benannte Methode nennen</p>
<b>Fundort*</b>	<p>Die exakte Fundortangabe ist durch Erfassung der geographischen Koordinaten gegeben. An dieser Stelle wird ein „sprechender“ Fundortname vergeben, z. B. in Form geographischer Bezeichnungen (Gemeinde, Ortslage, Flurstücksbezeichnungen etc.)</p>
<b>Kartierungs- /Beobachtungsdatum*</b>	<p>Tag-genaue Angabe des Kartier-/Beobachtungsdatums (TT.MM.JJJJ).</p> <p>Bei Erfassungen über mehrere Begehungstermine (z.B. bei Revierkartierungen) sollte hier der 01.01. des jeweiligen Jahres erfasst werden und im Feld Datum-Bemerkung auf die Jahresangabe hingewiesen werden.</p>
<b>Datum-Bemerkung</b>	<p>Bei Erfassungen über mehrere Begehungstermine (z.B. bei Revierkartierungen) wird hier „Jahresangabe“ eingetragen.</p>
<b>Kartierer*in*</b>	<p>Namentliche Angabe der Kartierer*in bzw. der Beobachter*in (Name, Vorname).</p>



<b>Parameter (* = Pflichtfeld)</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Melder*in*</b>	Namentliche Angabe der meldenden Person (Name, Vorname), ggf. auch Angabe der Institution (Name der Institution)
<b>Datenherkunft*</b>	Verweis auf Herkunft der Daten  Eigene Erfassung Gutachten Literatur
<b>Literatur</b>	Zitation der Quelle bei Gutachten und Literaturauswertungen  Mustermann, N. et al. (2023): Musterkartierung - unveröffentlichtes Gutachten i.A. Stadt Musterstadt. Bonn.

## TK25-Daten

Die Datei „tk25\_meldungen.xlsx“ steht für Meldungen von Art-Daten in TK25-Quadranten für die Raster-Verbreitungskarten im FIS „Geschützte Arten NRW“ zur Verfügung. Eine entsprechende Shape-Datei zur Eintragung der Daten wird für diese Meldungen nicht bereitgestellt. Vor der Übermittlung der Daten ist der Dateiname dahingehend anzupassen, dass eine zeitliche Einordnung sowie die Zuordnung zu der Absender-Institution möglich ist.

Beispiel: 20240208\_tk25\_untere\_naturschutzbehoerde\_kreis\_xy.xlsx

Alle zur Eingabe von TK25-Quadranten-Daten notwendigen Parameter werden in Tabelle 2 näher erläutert. Bei allen mit \* gekennzeichneten Parametern handelt es sich um Pflichtfelder, die für eine Aufnahme in die Raster-Verbreitungskarten angegeben werden müssen.

Tabelle 2: Erläuterung der Parameter zur Meldung von Daten zur Aufnahme ins die Raster-Verbreitungskarten des FIS „Geschützte Arten NRW“.

<b>Parameter (* = Pflichtfeld)</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>tk_quadr*</b>	Angabe der vierstelligen TK-Nummer und des einstelligen TK-Quadranten als eine gemeinsame fünfstellige Zahl (ohne Leerzeichen, Bindestriche o. Ä.). Beispiel: 47061 (für TK 4706 Quadrant 1 Düsseldorf)
<b>Artname (deutsch oder wissenschaftlich)*</b>	Deutscher oder wissenschaftlicher Artname.
<b>Jahr*</b>	Kartier-/Beobachtungsjahr (JJJJ). Kein genaues Datum notwendig.



<b>Parameter (* = Pflichtfeld)</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Status*</b>	Entsprechend der aufzunehmenden Art: Vögel: sicher brütend Rast-/Wintervorkommen Sonstige Arten: Art vorhanden
<b>Melder*in*</b>	Namentliche Angabe der meldenden Person (Name, Vorname), ggf. auch Angabe der Institution (Name der Institution)
<b>Datenherkunft*</b>	Verweis auf Herkunft der Daten Eigene Erfassung Gutachten Literatur
<b>Literatur</b>	Zitation der Quelle Mustermann, N. et al. (2023): Musterkartierung - unveröffentlichtes Gutachten i.A. Stadt Musterstadt. Bonn.

Die Ermittlung des TK-Quadranten kann über die Kartenanwendung im FIS Geschützte Arten (<https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/blatt>) oder über den „Koordinatenermittler“ des Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg (<https://www.orchids.de/haynold/koordinatenermittler2/>) erfolgen.